

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	22.06.2015

Beleuchtungskonzept für die Bismarcksäule und die dazugehörige Grünfläche in Marienburg, Anfrage der AfD in der Sitzung der Bezirksvertretung am 18.05.2015, hier: TOP 7.2.6

Anfragentext:

„Die Verwaltung wird gebeten, darüber Auskunft zu geben,

- 1.) ob die Möglichkeiten einer abendlichen Illumination der historischen Bismarcksäule und der dazugehörigen Grünanlage in Köln-Marienburg, im Zuge der beschlossenen Sanierung der Fläche noch geprüft werden, oder bereits in die Planungen mit einbezogen worden sind?
- 2.) Ob die ursprünglich vorhandene Einrichtung zur Befuerung der historischen Feuerschale mit Gas noch vorhanden bzw. noch funktionsfähig ist?

Begründung:

Zusammen mit der allgemeinen Straßenbeleuchtung, die vornehmlich der Sicherheit dient, ist die Beleuchtung von Denkmälern ein unerlässliches Element für die Aufwertung der charakteristischen Objekte einer Stadt. Im Jahre 1990 sammelten Kölner Bürger, sowie rund 200 Vereine Spendenmittel zur Errichtung des Monuments. Der Turm und die Grünfläche wurden ab 1902 nach einem Entwurf des bekannten Architekten Arnold Hartmann, sowie des großen Kölner Gartenarchitekten Fritz Encke errichtet. Die Bismarcksäule ist ein Wahrzeichen des Kölner Südens. Eine Beleuchtung ggfs. auch die Inbetriebnahme der Feuerschale wäre sicher auch ein touristisches Highlight für die Rheinschiffahrt in Köln.“

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Nach Auskunft der RheinEnergie AG ist die Anstrahlung der historischen Bismarcksäule grundsätzlich möglich. Dafür wären zwei Leuchtenmasten, bestückt mit jeweils zwei Strahlern, notwendig. Da noch keine Spannungsversorgung im Park vorhanden ist, müssten Tiefbauarbeiten für Kabelgräben durchgeführt werden, was sich kostenmäßig niederschlägt. Insgesamt würde diese Investition mit ca. 9.000,- € zzgl. MwSt. sowie Folgekosten der Unterhaltung das Beleuchtungsbudget belasten. Über das Deckungsprinzip geht dies letztlich auch zulasten der Mittel für die Straßenunterhaltung. Dies ist bei der angespannten Haushaltslage nicht darstellbar. Die Verwaltung rät daher von einer Illumination der historischen Bismarcksäule über das Beleuchtungsbudget ab. Diese Maßnahme könnte über Sponsoren realisiert werden.

Die Beschlusslage des Ausschusses Umweltschutz und Grün vom 29.01.2004 hinsichtlich der Errichtung von Beleuchtungsanlagen in Park- und Grünanlagen gilt aufgrund der andauernden, notwendigen Haushaltseinsparungen weiter. Danach sind Park- und Grünanlagen nicht mit Beleuchtungsanlagen auszustatten. Aus diesem Grunde kann einer Illumination der Grünanlage nicht zugestimmt werden.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

Die Feuerschale wurde vor Jahren installiert, jedoch ohne die Möglichkeit der Befuerung.